

## Zwischenbericht 1. Januar – 30. Juni 2023

### Bericht des Vorstandes

#### LAGE DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNES

Das Halbjahresergebnis 2023 des SLOMAN NEPTUN-Konzerns hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 erwartungsgemäß verbessert. Das auf Basis des HGB ermittelte Konzernergebnis weist für das erste Halbjahr 2023 einen Gewinn in Höhe von T€ 16.642 aus (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 12.809). Das Betriebsergebnis wird mit T€ 16.225 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 13.595) ausgewiesen.

Das Tätigkeitssegment Gastankfahrt verschlechterte sich erwartungsgemäß trotz eines insgesamt freundlicheren Marktumfelds, aufgrund der im ersten Halbjahr 2023 planmäßig durchgeführten Wertzeiten einhergehend mit deutlich geringeren Einsatztagen. Gegenläufig wirkte sich hier der Verkauf eines Schiffes aus.

Das Ergebnis der Chemikalien- und Produktentankfahrt ist deutlich positiver als im ersten Halbjahr des Vorjahrs. Die Verbesserung des Ergebnisses beruht insbesondere auf einem nochmals festeren Frachtniveau und im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegenen Einsatztagen aufgrund der im Vorjahr bei mehreren Schiffen durchgeführten planmäßigen Wertzeiten. Gleichzeitig verringerten sich die Betriebskosten für die in diesem Tätigkeitsbereich eingesetzten Schiffe aufgrund des Wegfalls der im Vorjahr angefallenen Aufwendungen zur Klasseerneuerung.

Auch das Ergebnis des Segments Trockenfahrt weist für das erste Halbjahr 2023 einen gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhten Gewinn aus. In einem im Vergleich zum Vorjahr verschlechtertem Marktumfeld beruht die Verbesserung insbesondere auf dem Wegfall der im Vorjahr angefallenen Aufwendungen für die Klasseerneuerungen für zwei Schiffe und den damit einhergehend höheren Einsatztagen.



## Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
	T€	T€
Umsatzerlöse	87.381	83.306
Rohertrag	41.333	32.473
Betriebsergebnis	16.225	13.595
Beteiligungsergebnis	2.740	633
Finanzergebnis	-2.273	-1.413
Konzernergebnis	16.642	12.809

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2023 liegen mit € 4,1 Mio. um rund 5 % über denen des vergleichbaren Zeitraums 2022. Die Umsatzzuwächse begründen sich durch die anhaltend gute Marktentwicklung im Segment Chemikalien-/Produktentankfahrt bei eher seitwärts bis leicht rückläufig verlaufenden Entwicklungen in den Segmenten Gastankfahrt und Trockenfahrt. Der Rohertrag verbesserte sich um 27 %. Die Entwicklung dieser Kennzahl spiegelt überwiegend ein deutlich verbessertes Geschäftsvolumen bei nur leicht gestiegenen Betriebskosten wider.

Das Betriebsergebnis des ersten Halbjahres 2023 ist durch Kursgewinne von T€ 659 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 2.605) sowie Kursverluste von T€ 1.408 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 631) insgesamt negativ beeinflusst.

Der Anstieg des Beteiligungsergebnisses um T€ 2.107 auf T€ 2.740 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auf den anteiligen Buchgewinn in Höhe von T€ 2.453 aus dem Verkauf des MT „Sigmagas“ zurückzuführen.

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2023 ist mit minus T€ 2.273 deutlich negativ (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ -1.413). Hier wirkte sich das deutlich gestiegene Zinsniveau belastend aus. Den Zinsaufwendungen aus den Schiffsfinanzierungen in Höhe von T€ 3.228 stehen Zinserträge in Höhe von T€ 955 aus der Anlage von Festgeldern gegenüber.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich deutlich verbessert. Er beläuft sich in den ersten sechs Monaten 2023 auf € 28,1 Mio. (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: € 15,7 Mio.). Der Anstieg des operativen Cashflows ist insbesondere auf die Ergebnisverbesserung sowie eine geringere Mittelbindung im Working Capital zurückzuführen.



## Vermögens- und Finanzlage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	30.06.2023	31.12.2022
	T€	T€
Seeschiffe	216.276	223.441
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	105	77
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen	7.911	5.187
Eigenkapital	190.401	178.922
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter	50.206	51.606
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	87.003	94.258

Die langfristigen Vermögenswerte machen zum 30. Juni 2023 74 % (31. Dezember 2022: 77%) der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote liegt bei 63 % (31. Dezember 2022: 60 %).

Der Rückgang bei den Seeschiffen beruht überwiegend auf den planmäßigen Abschreibungen der Flotte.

Die Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2022 aufgrund der Ergebnisanteile der assoziierten Unternehmen (Bewertung „at equity“) deutlich. Im Berichtszeitraum wurden Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von T€ 2.724 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 633) erzielt. Das Ergebnis enthält einen anteiligen Buchgewinn in Höhe von T€ 2.453 aus dem Verkauf des MT „Sigmagas“.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert aus den im ersten Halbjahr 2023 planmäßig geleisteten Tilgungen von Schiffshypothekendarlehen.

Die Veränderung des Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter betrifft die diesen zuzurechnenden Gewinn- und Verlustanteile sowie vorgenommene Einlagen bzw. Entnahmen bei Einschiffgesellschaften.





## FLOTTE

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der weltweiten Schifffahrt tätig. Dies beinhaltet den Einsatz von eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen und die Durchführung von sonstigen Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind. Die Aktivitäten sind in die Segmente Gastankfahrt, Chemikalien-/Produktentankfahrt, Trockenfahrt und Sonstiges aufgeteilt.

Zum Ende des Berichtszeitraums setzte SLOMAN NEPTUN einschließlich der bereederten Einheiten 20 (erstes Halbjahr 2022: 21) Schiffe ein.


Die Außenumsätze mit fremden Dritten ergeben sich für das erste Halbjahr 2023 für die Segmente wie folgt:

	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
	T€	T€
Gastankfahrt	23.493	24.390
Chemikalien-/Produktentankfahrt	28.660	17.567
Trockenfahrt	8.624	9.677
<b>Außenumsätze der Segmente</b>	<b>60.777</b>	<b>51.634</b>
Bereederung/kein Segment	45	115
Disaggregation Umsatzerlöse Gastankfahrt	11.401	18.520
Disaggregation Umsatzerlöse Chemikalien-/Produktentankfahrt	15.158	13.037
<b>Konzernumsatz</b>	<b>87.381</b>	<b>83.306</b>

Die Segmentergebnisse für die Zwischenperiode stellen sich wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
<b>Ergebnisse der Segmente</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Gastankfahrt	1.353	10.130
Chemikalien-/Produktentankfahrt	15.817	3.186
Trockenfahrt	2.892	1.517
<b>Summe Segmente</b>	<b>20.062</b>	<b>14.833</b>
Sonstige (kein Segment)	-3.420	-2.024
<b>Konzernergebnis</b>	<b>16.642</b>	<b>12.809</b>





Das Ergebnis aus „at Equity“ bilanzierten Finanzanlagen betrug im ersten Halbjahr 2023 T€ 2.724 (erstes Halbjahr 2022: T€ 633) und ist in Höhe von T€ 2.380 (erstes Halbjahr 2022: T€ 179 Mio.) dem Segment Gastankfahrt und in Höhe von T€ 344 (erstes Halbjahr 2022: T€ 454) dem Segment Trockenfahrt zuzuordnen.

Im Segment Gastankfahrt wurden im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 insgesamt um € 0,9 Mio. geringere Außenumsätze (vor Disaggregation) erzielt. Ursächlich hierfür waren der Verkauf des MT „Betagas“, der im Vorjahreszeitraum mit € 1,5 Mio zu den Umsatzerlösen beitrug.

Das erste Halbjahr 2023 war insgesamt durch ein weiterhin freundlicheres Marktumfeld bei im Durchschnitt stabilem USD-Wechselkurs im Vergleich zum Vorjahr geprägt. Wesentliche Ursache für den deutlichen Rückgang des Segmentergebnisses waren planmäßige Werftaufenthalte zur Klasseerneuerung von drei Schiffen im 1. Halbjahr 2023. Das Ergebnis dieses Segments hat sich im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 um € 8,7 Mio. auf rd. € 1,4 Mio. verschlechtert.

Das Segmentergebnis ist dabei durch den anteiligen Buchgewinn aus dem Verkauf eines Schiffes in Höhe von rd. € 1,4 Mio. (Vorperiode Buchgewinn in Höhe von rd. 2,5 Mio.) positiv beeinflusst.

Im Segment Chemikalien-/Produktentankfahrt waren im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rd. € 11,1 Mio. höhere Außenumsätze (vor Disaggregation) zu verzeichnen. Hier wirkte sich das nochmal verbesserte Marktumfeld der Produktentanker positiv aus. Im Berichtszeitraum waren in diesem Segment daneben keine Werftaufenthalte zu verzeichnen, während die Vorjahresperiode durch mehrere planmäßige Werftaufenthalte mit gleichzeitig entsprechend geringeren Einsatztagen belastet wurde. Das Segmentergebnis hat sich mit einem Gewinn von € 15,8 Mio. (erstes Halbjahr 2022: € 3,2 Mio.) im Vergleich zum Vorjahr um rd. € 12,6 Mio. deutlich verbessert.

Das Ergebnis des Segmentes Trockenfahrt hat sich im ersten Halbjahr 2023 gegenüber der Vorjahresperiode um € 1,4 Mio. auf € 2,9 Mio. verbessert. Geringe Betriebskosten sowie eine Erhöhung der Einsatztage durch den Wegfall der im Vorjahr aufgefallenen Aufwendungen zur Klasseerneuerung haben sich trotz eines schwächeren Marktumfeldes damit insgesamt positiv auf die Ertragsentwicklung ausgewirkt.



## **GASTANKFAHRT**

Zum Periodenende wurden 10 (erstes Halbjahr 2022: 11) Gastanker gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner im Rahmen des UNIGAS-Konsortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande und weiteren Büros in Hongkong/China und Houston/USA eingesetzt. Die Spot- und Zeitchartermärkte in diesem Segment haben im ersten Halbjahr 2023 die positive Entwicklung der letzten Monate des Vorjahres grundsätzlich fortsetzen können. Allerdings wurden die aufgefahrenen Poolergebnisse im Laufe des zweiten Quartals zunehmend von zwischen den Reisen beschäftigungslosen Tagen („Idle-Times“) belastet.

Der Rückgang der Umsatzerlöse in der Gastankfahrt im ersten Halbjahr 2023 resultiert zudem im Wesentlichen aus geringeren Einsatztagen wegen planmäßiger Werftzeiten von Schiffen zur Klasseerneuerung.

## **CHEMIKALIEN-/PRODUKTENTANKFAHRT**


Dieses Segment wird mit sieben Schiffen (erstes Halbjahr 2022: sieben) betrieben.

Die für diesen Tätigkeitsbereich maßgeblichen Spot- und Zeitchartermärkte befanden sich im ersten Halbjahr 2023 auf einem Niveau, das deutlich über dem des vergleichbaren Zeitraums des Vorjahres lag. Die aufgefahrenen Marktraten haben damit im ersten Halbjahr 2023 die gute Entwicklung der letzten Monate des Vorjahres fortsetzen können. Allerdings nahm diese Dynamik im Laufe des zweiten Quartals, auch saisonal bedingt, ab. Der Vorjahreszeitraum war zusätzlich durch planmäßige Werftaufenthalte zur Klasseerneuerung und damit deutlich höheren Betriebskosten sowie geringeren Einsatztagen belastet. Das Segmentergebnis des ersten Halbjahres 2023 verbesserte sich damit im Vergleich deutlich.

## **TROCKENFAHRT**

In der unverändert mit drei Schiffen betriebenen Trockenfahrt wurde im ersten Halbjahr 2023 ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigerter Gewinn ausgewiesen. Die teilweise bereits im Vorjahr





abgeschlossenen Periodenchartern führten trotz eines derzeitig schwächeren Marktumfelds sowie in Verbindung mit den deutlich geringeren Betriebskosten und höheren Einsatztagen, wegen der im Vorjahreszeitraum planmäßig durchgeführten Wertzeiten, zu einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung.

## **KONZERNUNTERNEHMEN**

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Wir sind gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schifffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst.

Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH betreibt die Trockenfahrt des SLOMAN NEPTUN Konzerns und die dort eingesetzten Schiffe.

Die Dampfschifffahrts-Gesellschaft "NEPTUN" mbH hält Minderheitsbeteiligungen an zwei Schiffsgesellschaften.

Die Ertragslage von 19 Schiffsgesellschaften war unterschiedlich, insgesamt aber als Folge des anhaltend positiven Marktumfeldes erfreulich.



## AUSBLICK SOWIE RISIKEN UND CHANCEN

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2023 verläuft für SLOMAN NEPTUN bisher insgesamt planmäßig. Wir gehen derzeit davon aus, dass sich diese stabile Entwicklung im Wesentlichen unverändert in den verbleibenden Monaten des Jahres fortsetzen wird.

Der im letzten Jahr durch Russland begonnene Krieg in der Ukraine und die als Folge verhängten umfangreichen Sanktionen sowie geopolitischen Veränderungen wirken sich unverändert erheblich auf den Welthandel und damit auch auf die Schifffahrt aus. Das Marktumfeld für die Produktentanker hat sich aufgrund von unverändert höheren Reisedistanzen für die Verschiffung von Ölprodukten und daraus folgend der Bindung von Tonnage sehr positiv entwickelt. In der Gastankfahrt hingegen führte der erhebliche Anstieg der Rohstoffpreise und eine daraus entstehende Konsumzurückhaltung zunächst zu einem Rückgang der zur Verschiffung kommenden chemischen Gase. Gegenläufig wirkten sich hier in der Weltflotte die unverändert geringe Anzahl von Neubauzugängen, bei gleichzeitig altersbedingten Abgängen, aus.

Aus heutiger Sicht rechnen wir für das zweite Halbjahr 2023 insgesamt mit sich unverändert seitwärts bewegendem Umsatzerlösen in der Gastankfahrt, mit leicht rückläufigen Umsatzerlösen in der Chemikalien- und Produktentankfahrt und rückläufigen Umsatzerlösen in der Trockenfahrt.

Zusammengefasst gehen wir derzeit davon aus, dass das Konzern-Ergebnis des zweiten Halbjahres 2023 leicht unter dem des ersten liegen wird. Folglich erwarten wir aus heutiger Sicht ein im Vergleich zum Vorjahr verringertes Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2023, das aber unverändert auf einem sehr erfreulichen Ergebnisniveau liegen wird.

Die Aussichten für die Folgejahre schätzen wir ebenfalls positiv ein, erwarten aber insgesamt eher eine wieder rückläufige Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

Eine verlässliche Aussage über die Ergebnisentwicklung darüber hinaus ist derzeit aber nicht möglich. Insgesamt gehen wir aber aus heutiger Sicht in den für uns relevanten Segmenten von stabilen bzw. nur leicht nachgebenden Schifffahrtsmärkten für 2024 und die Folgejahre aus.





Eine weitere Abschwächung der Weltwirtschaft oder neue geopolitische Spannungen würden sich negativ, ein sich festigender USD-Wechselkurs dagegen positiv auf die Geschäftsentwicklung aller drei Segmente auswirken.

Zukünftige Schwankungen an den Zinsmärkten können auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns weiterhin Auswirkungen haben.

Darüber hinaus sind zurzeit keine Risiken oder Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen oder gar den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten.

Bis auf die anhaltenden, schwer einschätzbaren erheblichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine oder etwaige neue geopolitischen Spannungen haben sich grundsätzlich keine wesentlichen Änderungen der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 vorgenommenen Einschätzungen und Prognosen ergeben.



## Zusammengefasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2023

### Aktiva

	30.06.2023	31.12.2022
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.954,25	7.039,00
II. Sachanlagen		
1. Seeschiffe und andere Wasserfahrzeuge	216.276.237,57	223.440.849,24
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	168.532,70	168.532,70
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	164.644,38	180.663,60
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	105.216,68	76.662,15
	216.714.631,33	223.866.707,69
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	25.564,59
2. Beteiligungen	74.000,00	74.000,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	7.737.213,09	5.013.260,47
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	74.112,00	74.112,00
	7.910.889,68	5.186.937,06
	<b>224.629.475,26</b>	<b>229.060.683,75</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.189.168,56	900.035,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.270.172,32	3.370.648,21
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	199.342,93
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.788.479,08	5.614.811,80
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.709.667,79	3.912.353,33
	10.768.319,19	13.097.156,27
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	65.807.472,05	52.434.183,70
	<b>77.764.959,80</b>	<b>66.431.375,92</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.555.317,74</b>	<b>684.223,63</b>
	<b>303.949.752,80</b>	<b>296.176.283,30</b>



## Passiva

	30.06.2023	31.12.2022
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	5.200.000,00	5.200.000,00
1. Eigene Anteile	-2.860,00	-2.860,00
II. Kapitalrücklage	667.642,22	667.642,22
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	109.956.069,13	94.390.049,14
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-13.688,00	-13.688,00
V. Konzerngewinn	24.387.555,33	27.074.667,38
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	50.205.847,82	51.605.843,52
	<b>190.400.566,50</b>	<b>178.921.654,26</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.376.860,00	4.376.860,00
2. Steuerrückstellungen	2.166.925,00	3.458.178,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.650.936,79	2.249.743,19
	<b>8.194.721,79</b>	<b>10.084.781,19</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	87.002.820,34	94.258.375,07
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.908.675,68	2.041.992,86
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.635.740,60	4.160.281,70
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.248.129,62	1.510.724,02
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.848.084,68	4.579.945,76
	<b>104.643.450,92</b>	<b>106.551.319,41</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>711.013,59</b>	<b>618.528,44</b>
	<b>303.949.752,80</b>	<b>296.176.283,30</b>



**Konzerngewinn- und -verlustrechnung  
für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2023**

	<b>1. Halbjahr 2023</b>	<b>1. Halbjahr 2022</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	87.381.428,22	83.306.430,80
2. Sonstige betriebliche Erträge	966.558,00	5.670.876,49
3. Materialaufwand	88.347.986,22	88.977.307,29
4. Personalaufwand	46.048.403,73	50.833.785,87
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.342.294,32	13.555.631,65
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.922.753,23	8.233.988,13
7. Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen	4.809.104,51	2.758.794,20
8. Erträge aus Beteiligungen	16.225.430,43	13.595.107,44
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.723.952,62	632.609,69
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.680,00	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	954.951,45	40.652,70
12. <b>Ergebnis nach Steuern</b>	3.227.613,59	1.453.842,00
13. Sonstige Steuern	466.970,48	-780.579,61
14. <b>Konzernjahresüberschuss</b>	45.333,43	400,00
15. Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	<b>16.647.067,48</b>	<b>12.814.127,83</b>
16. Konzerngewinnvortrag	5.119,12	5.119,62
17. Zuführung zu anderen Gewinnrücklagen	<b>16.641.948,36</b>	<b>12.809.008,21</b>
18. <b>Konzernbilanzgewinn</b>	4.880.827,23	5.502.439,85
	27.074.667,38	14.107.253,76
	-14.448.233,18	-9.467.103,92
	<b>24.387.555,33</b>	<b>11.946.718,20</b>

**Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnung des  
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2023**

	Eigenkapital des Mutterunternehmens							Ausgleichs- posten für Anteile anderer Gesell- schafter	Konzern- eigen- kapital
	gezeichnetes Kapital		Rücklagen		Eigen- kapital- differenz aus Währungs- umrech- nung	Konzern- bilanz- gewinn	Summe		
	Gezeich- netes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen					
	T €	T€	T €	T €	T€	T €	T€	T €	T €
<b>Stand 31.12.2022/ 01.01.2023</b>	<b>5.200</b>	<b>-3</b>	<b>668</b>	<b>94.390</b>	<b>-14</b>	<b>27.075</b>	<b>127.316</b>	<b>51.606</b>	<b>178.922</b>
Einstellungen in/Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0	15.566	0	-15.566	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen/Ausschüttungen Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-7.028	-7.028
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	1.118	1.118	747	1.865
Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	11.761	11.761	4.881	16.642
<b>Stand 30.6.2023</b>	<b>5.200</b>	<b>-3</b>	<b>668</b>	<b>109.956</b>	<b>-14</b>	<b>24.388</b>	<b>140.195</b>	<b>50.206</b>	<b>190.401</b>

	Eigenkapital des Mutterunternehmens								
	gezeichnetes Kapital		Rücklagen		Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Konzernbilanzgewinn	Summe	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen					
<b>Stand 31.12.2021/ 01.01.2022</b>	<b>5.200</b>	<b>-3</b>	<b>668</b>	<b>82.287</b>	<b>-14</b>	<b>14.107</b>	<b>102.245</b>	<b>56.371</b>	<b>158.616</b>
Einstellungen in/Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0	9.467	0	-9.467	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen/Ausschüttungen Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-3.268	-3.268
Währungsumrechnung (davon aus Veränderungen Konsolidierungskreises)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	7.307	7.307	5.502	12.809
<b>Stand 30.6.2022</b>	<b>5.200</b>	<b>-3</b>	<b>668</b>	<b>91.754</b>	<b>-14</b>	<b>11.947</b>	<b>109.552</b>	<b>58.605</b>	<b>168.157</b>

## Zusammengefasste Kapitalflussrechnung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2023

	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
	T€	T€
<b>Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>28.050</b>	<b>15.720</b>
<b>Nettomittelzu /-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-762</b>	<b>13.645</b>
<b>Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-13.915</b>	<b>-12.892</b>
<b>Netto-Zu / -abnahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>+13.373</b>	<b>+16.472</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	52.434	24.562
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	65.807	41.034



## **Anhang**

---

### **Grundlagen der Rechnungslegung**

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben. Im Halbjahresabschluss wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt wie im letzten Konzernabschluss. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen und auch nicht entsprechend § 317 HGB geprüft.

### **Konsolidierungskreis**

In den Konzernabschluss sind bis auf die Verwaltungsgesellschaft Altstadt mbH neben SLOMAN NEPTUN sämtliche Tochterunternehmungen einbezogen, bei denen SLOMAN NEPTUN unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaft Nutzen ziehen kann.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wurden neben der SLOMAN NEPTUN insgesamt 26 (erstes Halbjahr 2022: 27) Tochterunternehmen einbezogen. Die Liquidation der MT „Sloman Ariadne“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.KG wurde im 1. Halbjahr 2023 abgeschlossen; die Gesellschaft wurde entkonsolidiert.

Nach der Equity-Methode werden diejenigen Beteiligungen an Gesellschaften bewertet, bei denen der SLOMAN NEPTUN-Konzern über die Möglichkeit verfügt, einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik auszuüben (assoziierte Unternehmen), wobei die Equity-Einbeziehung der Gesellschaften grundsätzlich bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 % und 50 % erfolgt. Im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2023 wurden sechs (erstes Halbjahr 2021: sechs) Beteiligungen „at equity“ bilanziert.





## **Akquisitionen, Desinvestitionen und Investitionen**

In der Zwischenperiode 2023 betragen die Investitionen € 0,8 Mio. (erstes Halbjahr 2022: € 1,0 Mio.) und betrafen insbesondere Investitionen zur Verbesserung der ökologisch nachhaltigen Performance der Schiffe.

In der Berichtsperiode befanden sich - wie schon im Vorjahr - keine Schiffe im Bau oder wurden Anzahlungen für den Ankauf von Schiffen geleistet. Verkauft wurde im Berichtszeitraum MT „Sigmagas“. Im Vorjahreszeitraum waren MT „Sloman Helios“ und MT „Betagas“ verkauft worden.


## **Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Entwicklung der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung im ersten Halbjahr 2023 gegenüber der Vergleichsperiode war gekennzeichnet durch leicht gestiegene Umsatzerlöse bei überproportional gesunkenen Betriebskosten und damit durch ein insgesamt deutlich positiveres operatives Ergebnis.

In der Gastankfahrt waren die Umsatzerlöse der im UNIGAS-Konsortium eingesetzten Schiffe vor Disaggregation im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund einer marktbedingt leichten Erhöhung des Poolpunktwerts bei einem stabilen durchschnittlichen USD-Wechselkurses von € 24,4 Mio. auf € 23,5 Mio. gesunken. Wesentlich war die geringere Anzahl von Einsatztagen aufgrund planmäßiger Wertzeiten sowie der Wegfall des Umsatzes des im zweiten Halbjahr 2022 verkauften MT „Betagas“, der noch mit € 1,4 Mio. im Umsatz des Vorjahreszeitraums enthalten ist. Es wurde ein Segmentergebnis von € 1,4 Mio. erwirtschaftet.

Im Segment Chemikalien-/Produktentankfahrt lagen die Umsätze im ersten Halbjahr 2023 deutlich über dem Niveau der Vergleichsperiode (vor Disaggregation). Das Segmentergebnis hat sich bei einem Gewinn von € 15,8 Mio. (Vorjahr: € 3,2 Mio.) im Wesentlichen aufgrund deutlich festerer Frachtraten und erhöhter Einsatzzeiten aufgrund wegfallender Wertzeiten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 um € 12,6 Mio. deutlich verbessert. Die fünf Chemikalientanker werden unverändert im Maersk Intermediate Pool beschäftigt. Die beiden Produktentanker werden weiterhin im Maersk Handy Tanker Pool eingesetzt.





Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2023 im Segment Trockenfahrt war durch leicht rückläufige Chartermärkte geprägt. Die Umsatzerlöse sanken gegenüber dem Vorjahreszeitraum von € 9,7 Mio. auf € 8,6 Mio. Das Ergebnis dieses Segments lag im ersten Halbjahr 2023 mit € 2,9 Mio. um € 1,4 Mio. jedoch aufgrund des Wegfalles zweier Wertzeiten und einhergehender Erhöhung der Einsatztage über der Vorjahresperiode.

Die Materialaufwendungen im Konzern sind gegenüber der Vergleichsperiode gesunken. Hier wirkte sich auch die geringere Disaggregation gegenüber dem Vorjahreszeitraum aus. Ohne Berücksichtigung der Dissaggregation sind die Materialkosten ebenfalls gesunken, was hauptsächlich auf eine geringere Anzahl eingesetzter Schiffe sowie in Summe weniger kostenintensiven Werftaufenthalten im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen ist.

Der Personalaufwand liegt bei einem im Durchschnitt rückläufigen Bestand des Seepersonals, einem im Durchschnitt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stabilen USD-Wechselkurs und leicht gestiegenen Heuern nahezu auf dem Niveau des Vorjahrs. Der Personalbestand sank durch die Verkleinerung der Flotte infolge der Verkäufe des MT „Betagas“ im Juni 2022 und des MT „Sigmagas“ im Februar 2023. Das Personalmanagement („Crewing“) für den überwiegenden Teil der Flotte wird weiterhin durch SLOMAN NEPTUN vorgenommen. Teile des Crewing für drei Schiffe sind an einen Dienstleister als Sub-Unternehmer ausgegliedert worden.

Das Zinsergebnis ist aufgrund der im ersten Halbjahr 2023 geleisteten Finanzierungsaufwendungen für Schiffsfinanzierungen negativ und befindet sich deutlich unter dem Niveau der Vorjahresperiode. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Erhöhung des Zinsniveaus. Die höheren Zinserträge, die aus der Anlage von Guthaben erzielt wurden, konnten diese Entwicklung nicht kompensieren.



## **Erläuterung zur Konzernbilanz**

Die Veränderungen der Konzernbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2022 betreffen bei den Aktiva insbesondere die Verminderung der Sachanlagen infolge planmäßiger Abschreibungen sowie die Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten.

Auf der Passivseite nahmen insbesondere die Finanzschulden infolge der planmäßigen Tilgungen von langfristigen Schiffshypothekendarlehen ab. Das Eigenkapital stieg aufgrund des positiven Konzernhalbjahresergebnisses gegenüber dem 31. Dezember 2022. Der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter sank leicht. Die Eigenkapitalquote stieg zum 30. Juni 2023 im Vergleich zum 31. Dezember 2022 von 60% auf 63%. Die Beschlussfassung über die Dividendenausschüttung basierend auf dem Ergebnisverwendungsbeschluss für das Geschäftsjahr 2022 und deren Umsetzung erfolgte erst im zweiten Halbjahr 2023.

Per 31. Dezember 2022 führte die Überprüfung der Werte bei zwei Schiffen im Bereich Trockenfahrt zu kumulierten Wertminderungen von € 8,2 Mio. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses bestätigte sich für das erste Halbjahr 2023 die im Vorjahr eingetretene Stabilisierung der Marktpreise bzw. Nutzwerte ab. Auf eine Zuschreibung bzw. Wertaufholung wurde verzichtet.

### **Dividende**

Die Gewinnverwendung richtet sich nach dem Jahresabschluss der SLOMAN NEPTUN Aktiengesellschaft, der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt ist.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 6. Juli 2023 hatte beschlossen, von dem Bilanzgewinn in Höhe von € 27.074.667,38 für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von € 1,50 je nennwertlose Stückaktie auf das Grundkapital von € 5.200.000 - aufgeteilt in 2.000.000 Stückaktien - zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte am 12. Juli 2023. Ein Teilbetrag in Höhe von € 20.000.000,00 wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt. Der verbleibende Betrag von € 4.076.317,38 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Ansprüche der Anteilseigner auf Dividendenausschüttung werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die Beschlussfassung erfolgt ist.



## **Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung der SLOMAN NEPTUN weist für die Zwischenperioden 2023 und 2022 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises werden dabei jeweils gesondert berücksichtigt bzw. wurden eliminiert.

Der Mittelzufluss in der Zwischenberichtsperiode resultiert im Wesentlichen aus der laufenden Geschäftstätigkeit und den Einzahlungen aus dem Verkauf der Schiffe, denen Auszahlungen im Zusammenhang mit der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gegenüberstanden.

Die Zahlungsmittel per 30. Juni 2023 in Höhe von € 65,8 Mio. (erstes Halbjahr 2022: € 41,0 Mio.) umfassen den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

## **Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung**

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöht sich aufgrund des Halbjahresergebnis 2023 um € 16,6 Mio. Dem gegenüber erfolgten Entnahmen von Minderheitsgesellschaftern von € - 7,0 Mio. Zum 30. Juni 2023 wurde ein von € 178,9 Mio. auf € 190,4 Mio. erhöhtes Eigenkapital ausgewiesen. Die Dividendenausschüttung für 2022 von € 3,0 Mio. wurde erst im zweiten Halbjahr 2023 beschlossen und umgesetzt.





## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	<b>30.06.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>Verpflichtungen aus</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Charterverträgen	413	816
Pkw-Leasing	133	144
	<b>546</b>	<b>960</b>

## Nachtragsbericht

Es waren keine Geschäftsvorfälle von wesentlicher Bedeutung angefallen.





## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

## **Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen**

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SLOMAN NEPTUN betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir zurzeit davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt SLOMAN NEPTUN eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bremen, 29. September 2023

**Der Vorstand**